



Zool. Garten N.F. 84 (2015) 92–93
www.elsevier.com/locate/zooga

**DER
ZOOLOGISCHE
GARTEN**

NACHRUF

Prof. Dr. Ernst M. Lang – ein langes und erfülltes Leben (16. Oktober 1913 – 21. Oktober 2014)



Prof. Dr. Ernst M. Lang – a long and fulfilled life 16 October 1913 – 21 October 2014

Fast ein ganzes Jahrhundert durfte Ernst M. Lang miterleben und davon ein volles Vierteljahrhundert als Zolli-Direktor. Von 1953 – 1978 prägte er als solcher die Geschichte des Zoo Basel.

Ernst M. Lang blieb dem Zoo ein Leben lang eng verbunden. Von seinem Wohnsitz nahe des Zoos kam er bis ins hohe Alter so oft wie möglich in den Zolli und besuchte regelmässig den monatlichen ‚Presseapéro‘, der noch während seiner Amtszeit entstanden war. Eine besondere Verbindung hatte Ernst M. Lang zu seinem Ziehkind, der Gorilladame Goma, die Ende der 50er-Jahre im Kreis seiner Familie aufgewachsen war. Die Wiedersehen im Zoo waren stets freudig und Ernst M. Lang lag viel daran, Gomas 55. Geburtstag im vergangenen September zu erleben. Aus gesundheitlichen Gründen konnte er nicht mehr selbst dabei sein, er verfolgte ihren Geburtstag jedoch interessiert in den Medien.

Prof. Dr. Ernst Lang war bis 1942 Tierarzt in Binningen und trat dann die Stelle als Zollitierarzt an. 1953 wurde er Zoodirektor und übernahm das Amt von Prof. Dr. Heini Hediger. Direktor Lang hatte ein ausgesprochenes Flair für Publizität und schaffte es, den Zolli tief im Bewusstsein der Baslerinnen und Basler und weit über die Grenzen hinaus zu verankern. In den 25 Jahren, in denen Ernst M. Lang Zollidirektor war, wurden zahlreiche zukunftsweisende Anlagen eröffnet und das Gelände des Zolli erweitert: 1956 eröffnete das dritte Raubtierhaus, 1959 das Nashorn- und Zwergflusspferdhaus und 1969 bezogen die Menschenaffen und 1970 die Kleinaffen ihre neue Unterkunft. Das 1972 eröffnete Vivarium führte zu einem Besucherrekord und der 1977 eingeweihte Kinderzolli bewährt sich bis heute. In die Amtszeit von Direktor Lang fiel auch das Engagement von Kurt Brägger, der den Zolli in einen Tiergarten mit internationaler Ausstrahlung umgestaltet hatte. Dazu gehörte insbesondere die raffinierte Wegführung, die den Zolli bis heute als grosse Anlage erscheinen lässt.

Ernst M. Lang läutete im Zoo Basel eine Zeit grosser Zuchterfolge ein. Sein Ziel war es, statt Einzeltiere zu zeigen, Zuchtgruppen zu schaffen und die entsprechenden Geschlechtspartner nach Basel zu bringen. Er schrieb Zoogeschichte, als er am 1. November

1952 das Elefäntchen Ruaha ungefähr einjährig nach Basel brachte. Er hatte Ruaha mit vier weiteren jungen Elefanten von Afrika per Schiff und Zug in den Zolli gebracht. 1956 lenkte er die Aufmerksamkeit erneut auf den Zoo Basel, als ‚Rudra‘, das erste je in einem Zoo geborene Panzernashorn, zur Welt kam. Legendär ist die Geburt von Goma im Jahr 1959, dem erstgeborenen Gorilla in einem europäischen Zoo. Goma wuchs bei Ernst Lang und seiner ersten Frau auf und lebt heute noch als betagte Dame im Kreise ihrer Artgenossen im Affenhaus. Es gab fast keine Zeitung, keinen Radiosender, keine Fernsehstation, die damals nicht über das Basler Gorillakind berichtet hätten.

Während seiner Zeit als Direktor schrieb Ernst M. Lang regelmässig im ‚Zolli-Bulletin‘, das er 1958 zusammen mit Dr. Hans Ehinger gründete. Ernst Langs Artikel geben uns heute Einblick in eine wichtige Epoche der Tiergärtnerei. Das Züchten von exotischen Tieren in Menschenhand galt lange Zeit als unerreichbares Ziel. Ernst Lang machte sich die Fortschritte in der Veterinärmedizin und der Tierernährung zu Nutze und durfte miterleben, dass Tierarten wie Panzernashörner, Flamingos, Brillenbären, Bongos, Wildesel und Okapis erstmals im Zoo Nachwuchs bekamen.

Dir. Dr. Olivier Pagan
Zoo Basel, Binningerstrasse 40, Postfach, CH-4011 Basel